



Hamburg, den 20. April 2021 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 14. April 2021 von 12:00-13:52 Uhr
ZOOM Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 22. FBR-Sitzung am 26. Mai 2021

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 20. FBR-Sitzung vom 10. März 2021 (Vorlage FBR 21-V1)
- d) Genehmigung der Niederschrift der 4. Sondersitzung vom 30. März 2021 (Vorlage FBR 21-V2)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) ./.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)
- b) LEHRAMT: LAGS – Beitrag der Physik zum Unterrichtsfach Sachunterricht – Start WiSe 2021/2022 (Vorlage FBR 21-V4)
- c) Qualitätszirkel (QZ) PHYSIK:
Antrag auf Änderung des Bewertungssystems für den freien Wahlbereich und neue Gewichtung der Endnotenberechnung im B.Sc. Physik, M.Sc. Physik, M.Sc. Physics (Vorlagen FBR 21-V5a, FBR 21-V5b, FBR 21-V5c und FBR 21-V5d)

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte (u.a. Kurzberichte aus dem MIN-Fakultätsrat, MIN-Kammer, Jour Fixe, ...)
- b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 21-V3)
- b) WiSe 2021/2022: Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) ./.

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) ./.

9. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Sommersemester SoSe 2021:
26. Mai 2021 * 07. Juli 2021 * 08. September 2021

<u>Anwesend:</u>	
<u>Hochschullehrer/innen:</u>	FB-Leitung: Günter H. W. Sigl (+ Wolfgang Hansen) IEP: Markus Drescher ILP: Henning Moritz (+ Roman Schnabel) INF: Arwen R. Pearson – bis 14:20 Uhr I.ITP: Michael Potthoff II.ITP: Sven-Olaf Moch StwB: Robi S. Banerjee
<u>Akademisches Personal:</u>	Juliette Simonet Jens Wiebe (+ Stellv. Rainer Wichmann)
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller Sonja Hesselmann
<u>Studierende:</u>	Niklas Jamborek (+ Stellv. Florian Lika) K. Peter Blum – bis 13:00 Uhr (+ Stellv. Cassian Plorin)
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Dieter Horns, Daniela Pfannkuche
<u>Gäste:</u>	Jochen Liske (BASTL) Katrín Buth (LA-Kümmerin) – von 12:00 bis 13:30 Uhr Norman Eggers (Studienbüro) – von 12:00 bis 13:30 Uhr
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)
<u>Entschuldigt:</u>	Gleb E. Arutyunov Sylke Strien, Nathali Jonas Peter Schleper (QU), Klaus Sengstock (AIM-CUI) <u>Gleichstellungsbeauftragte:</u> Erika Garutti

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Günter H. W. Sigl, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 21. FBR-Sitzung. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Herr Günter Sigl **stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) fest.**

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Bericht der Fachbereichsleitung

- Status Quo-Gespräche und Perspektivgespräche

Es gibt zwei neue Gesprächsformate an der UHH

1) Status-Quo-Gespräche und 2) Perspektivgespräche.

Das *Perspektivgespräch* des UHH-Präsidiums mit dem MIN-Dekanat findet am Mo, 03. Mai 2021 statt. Auf Basis der vom MIN-Dekanat vorgelegten Wunschliste, eines Professoren-Organigramms sowie den Informationen aus den Status-Quo-Gesprächen soll die Professurenplanung 2021 bis 2027 der Fakultät MIN besprochen werden.

Dem voraus gehen *Status-Quo-Gespräche* der MIN-Fachbereiche / dem MIN-Dekanat mit dem UHH-Kanzler und dem VP Louis sowie Vertretern der beiden Abteilungen 1 und 7 der UHH. Hier soll die Finanzierung der besetzten, freien und freiwerdenden Professuren besprochen werden, um einen aktuellen Stand über die Ausstattung jeder einzelnen Professur zu erhalten. Als Vorbereitung für die nachgelagerten Perspektivgespräche soll geklärt werden, in welchem Maße die freien und die bis einschließlich 2027 freiwerdenden Professuren einschließlich welcher Ausstattung finanziert sind und mit ggf. welcher Ausstattung sie dem Professoren-Pool zur Verfügung stehen.

Das UHH-Präsidium plant eine Beschlussfassung der Professurenplanung 2021 bis 2027 in der ersten Junihälfte, so dass ab Mitte Juni dann die Ausschreibungsanträge auf Basis der beschlossenen Planung eingereicht werden können.

- Gebäude-Standortmanagement Bahrenfeld

Der Leiter des Gebäude-Standortmanagements Bahrenfeld, Herr Uwe Meyer, hat zum 30.06.2021 gekündigt. Aufgrund von Resturlaub und Mehr-/Überstunden ist er ab sofort nicht mehr vor Ort.

Die Stelle soll seitens der Abteilung 8: Liegenschaftsmanagement schnellstmöglich ausgeschrieben und unter Beteiligung der Physik wiederbesetzt werden.

Herr Nils Neuse (Referatsleiter, Referat 83: Technisches Gebäudemanagement) ist immer donnerstags am Standort Bahrenfeld vor Ort erreichbar. Ansonsten gerne per E-Mail: nils.neuse@uni-hamburg.de

Fragen an die Fachbereichsleitung

- Thesepapier „Fachbereich Physik – Strategie und geplante Maßnahmen der zukünftigen Entwicklung“
Auf die Nachfrage nach dem Stand des in der letzten FBR-Sitzung diskutierten Thesepapiers berichtet der Fachbereichsleiter, dass die finale Fassung heute an das MIN-Dekanat versandt wurde.
Die Vorschläge vom Fachbereichsrat zu Punkt E1 *Forschung – Weiterentwicklung der Themenfelder und Strategien des Fachbereichs Physik* wurden im Strategieteam nochmals diskutiert. Man hat sich aber entschlossen, hier nichts weiter zu verändern.
Anpassungen wurden unter Punkt E12 *Erarbeitung von klaren „Mission Statements“ und einer neuen Außendarstellung für den FB Physik* vorgenommen. Hier wurde insbesondere auf Wunsch des MIN-Dekanats „Corporate Identity“ durch „Mission Statements“ ersetzt.
Das finale Thesepapier wird als Anlage zum heutigen Protokoll versandt.
- Team `Outreach / Social Media`
Herr Markus Drescher berichtet, dass mittlerweile zwei Workshops mit der Kommunikationsagentur stattgefunden haben. Aufgrund der beiden Workshops wird jetzt ein „Strategiepapier“ erarbeitet, mit den Stärken der Hamburger Physik und wie man diese kommunizieren möchte/kann/will. Eine Vorstellung und Präsentation des Strategiepapiers wird nach Fertigstellung im Fachbereichsrat, Professorenrunde, LEHRE-Konferenz, ...erfolgen und diskutiert werden. Einige der möglichen Maßnahmen lassen sich eventuell schnell und kostengünstig umsetzen. Für andere Maßnahmen muss man sicherlich Geld in die Hand nehmen und der Fachbereich muss sich dann überlegen, was genau er umsetzen möchte.
Einer der Vorschläge der Agentur war, dass die Hamburger Physik ganz präsent auf TikTok sein soll.
„Das Thema „Gesellschaftliche Relevanz“ muss ebenfalls noch besser und stärker untergebracht werden.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Herr Jens Wiebe regt an, auf der heutigen oder einer der nächsten FBR-Sitzungen über das Thema „Nachwuchsgruppenleiter“ zu sprechen. Definition? Wie kommt man zu dem Status? Wann darf man sich so nennen?

Es wird vereinbart, das Thema für die nächste FBR-Sitzung vorzusehen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 20. FBR-Sitzung vom 10. März 2021

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 10. März 2021 (Vorlage FBR 21-V1) wird ohne Änderungen einstimmig bei einer Enthaltung [+ 12 / - 0 / ± 1] beschlossen.

d) Genehmigung der Niederschrift der 4. Sondersitzung vom 30. März 2021

Die Niederschrift der 4. Sondersitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 30. März 2021 (Vorlage FBR 21-V2) wird ohne Änderungen einstimmig bei zwei Enthaltungen [+ 10 / - 0 / ± 2] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

Es liegt nichts an.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BAStL)

Es liegen aktuell keine Berichtspunkte an.

b) LEHRAMT: LAGS – Beitrag der Physik zum Unterrichtsfach Sachunterricht – Start WiSe 2021/2022

Die Fachbereichsleitung verweist auf die mit der Einladung verschickten bzw. nachversandten Vorlagen

- Vorlage 21-V4 *‘Modulhandbuch: Lehramt an Grundschulen (LAGS) – Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) – Unterrichtsfach Sachunterricht – Stand: 28.10.2019*
- Vorlage 21-V6 *‘Neue Module in den Lehramtsstudiengängen*

und übergibt das Wort an Herrn Robi Banerjee und Frau Katrin Buth.

Herr Robi Banerjee berichtet, dass der Fachbereich Physik mit der neuen Lehramtsreform (Start war im WiSe 2020/2021) über das Unterrichtsfach *‘Sachunterricht* nunmehr auch in der Grundschulausbildung involviert ist. Das neue Modul *‘Grundlagen der Naturwissenschaften integriert* muss zum kommenden WiSe 2021/2022 erstmalig angeboten werden. Hier werden engagierte Lehrpersonen benötigt und gesucht, die bereit sind, sich hier auch langfristig einzubringen.

Frau Katrin Buth stellt die die neuen Module anhand der Vorlage 21-V6 vor und gibt ergänzenden Erläuterungen dazu ab.

Im kommenden Wintersemester 2021/2022 steht erstmalig zunächst das neue Bachelor-Modul *‘Grundlagen der Naturwissenschaften integriert* auf dem Stundenplan. Es handelt sich um ein zweisemestriges Modul (WiSe und SoSe), bestehend aus jeweils einer Vorlesung (2 SWS) und einem Praktikum (3 SWS). Es ist ein gemeinsam von den Fachbereiche Biologie, Chemie und Physik getragenes Modul, in dem die Studierenden übergreifende naturwissenschaftliche als auch fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden der drei Fächer kennenlernen sollen. Die Physik müsste ein Drittel der Vorlesung und des Praktikums gestalten und bespielen. Da es sich um ein neues Modul handelt, muss noch einiges an Entwicklungs-

arbeit reingesteckt werden. Auch wegen der Absprachen mit den anderen Fächern wird es in der Startphase durchaus Arbeit und Zeit in Anspruch nehmen.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) verweist die detaillierte Planung an den AOL – Ausschuss für die Organisation und Lehre. Hierfür ist es erforderlich, dass von Herrn Robi Banerjee und Frau Katrin Buth ein wirklichkeitsnaher Plan aufgestellt wird, wie hoch der tatsächlich benötigte Lehrbedarf pro Semester (WiSe/SoSe) aus der Physik sein wird, so dass man eine konkrete Planung für die nächsten 3 bis 4 Jahre aufstellen kann.

Herr Robi Banerjee und Frau Katrin Buth werden zudem eine Rundmail an alle Lehrenden verfassen, um für eine aktive Mitarbeit in der Lehramtsausbildung zu werben und hierbei auch noch einmal den realistischen Zeitaufwand pro neues Modul herausarbeiten.

Herr Robi Banerjee wünscht sich einen Zuwachs an Stellen speziell für die Lehramtsausbildung. Es werden engagierte Lehrende benötigt, die auch bereit sind, sich langfristig in die Lehramtsausbildung einzubringen.

c) Qualitätszirkel (QZ) PHYSIK:

Antrag auf Änderung des Bewertungssystems für den freien Wahlbereich und neue Gewichtung der Endnotenberechnung im B.Sc. Physik, M.Sc. Physik, M.Sc. Physics

Die Fachbereichsleitung verweist auf die nachversandten Vorlagen

- Vorlage 21-V5a *‘Antrag auf Änderung des Bewertungssystems für den freien Wahlbereich und neue Gewichtung der Endnotenberechnung im B.Sc. Physik, M.Sc. Physik, M.Sc. Physics’*
- Vorlage 21-V5b *‘Fachspezifischen Bestimmungen für Physik als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.)’*
- Vorlage 21-V5c *‘Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang Physik (M.Sc.)’*
- Vorlage 21-V5d *‘Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang Physics (M.Sc.)’*

und übergibt das Wort an Herrn Jochen Liske.

Der Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre, Jochen Liske, führt in die Thematik ein. Universitätsweit gibt es kaum noch benotete Angebote im freien Wahlbereich. Somit müssen die Prüfungsausschüsse derzeit sehr häufig Sonderregelungen treffen. Der freie Wahlbereich soll zukünftig in den Bachelor- und Master-Studiengängen PHYSIK und PHYSICS nicht mehr benotet sein. Dies hat zur Folge, dass die Gewichtung der Endnotenberechnung angepasst werden muss.

Der Freie Wahlbereich kann selbstredend weiterhin von den Modulverantwortlichen weiterhin benotet werden. Die Note wird dann im Transcript of Records (ToR) ausgewiesen, fließt aber nicht mehr in die Gesamtnote ein.

Es handelt sich hier jeweils um eine Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen (FSB), die erstmals für Studierende der Physik gelten, die ihr Studium zum Wintersemester WiSe 2021/2022 aufnehmen.

Nach eingehender Diskussion fasst der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) folgende Beschlüsse:

- (1) FSB PHYSIK Bachelor of Science (B.Sc.) – Vorlage FBR 21-V5a
Der Fachbereichsrat PHYSIK beschließt einstimmig bei einer Enthaltung [+ 12 / -0 / ± 1] die ersatzlose Streichung des Abschnitts „Zu § 3 Studienfachberatung“ der FSB für den Studiengang PHYSIK Bachelor of Science (B.Sc.).
- (2) FSB PHYSIK Bachelor of Science (B.Sc.) – Vorlage FBR 21-V5a
Der Fachbereichsrat PHYSIK beschließt einstimmig [+ 13 / -0 / ± 1] die vom Qualitätszirkel (QZ) PHYSIK vorgeschlagenen Änderungen im Abschnitt „Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen“ der FSB für den Studiengang PHYSIK Bachelor of Science (B.Sc.).
- (3) FSB PHYSIK Master of Science (M.Sc.) – Vorlage FBER 21-V5b
Der Fachbereichsrat PHYSIK beschließt einstimmig [+ 13 / -0 / ± 1] die vom Qualitätszirkel (QZ) PHYSIK vorgeschlagenen Änderungen im Abschnitt „Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen“ der FSB für den Studiengang PHYSIK Master of Science (M.Sc.).
- (4) FSB PHYSICS Master of Science (M.Sc.) – Vorlage FBR 21-V5c
Der Fachbereichsrat PHYSIK beschließt einstimmig [+ 13 / -0 / ± 1] die vom Qualitätszirkel (QZ) PHYSIK vorgeschlagenen Änderungen im Abschnitt „Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen“ der FSB für den Studiengang PHYSICS Master of Science (M.Sc.).

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte (u.a. Kurzberichte aus dem MIN-Fakultätsrat, MIN-Kammer, Jour Fixe, ...)

Der Fachbereichsleiter und die Fachbereichsreferentin berichten:

- Social Media Links auf den Webseiten
Die MIN-Kammer wird sich auf ihrer heutigen Sitzung mit dem Thema „Social Media Links auf den Webseiten“ befassen. Im Fachbereich Mathematik sind die Social-Media-Buttons (Facebook, Twitter, Instagram, Youtube) sehr umstritten und es besteht der Wunsch, auf den persönlichen Webseiten diese Social-Media-Buttons entfernen zu können. Eine Anfrage dazu im Präsidium wurde abgelehnt. Derzeit besteht eine verpflichtende Darstellung der universitären Social Media Links auf den persönlichen Webseiten der Professor/innen.

In der Professorenrunde am vergangenen Montag hat man sich in einem Meinungsbild klar dafür ausgesprochen, dem Inhaber der Website die Wahlmöglichkeit zu gewähren, ob er diese Social-Media-Buttons haben möchte oder nicht.

Ein Meinungsbild im Fachbereichsrat Physik ergibt ebenfalls, dass es mindestens die Möglichkeit geben sollte, individuell zu entscheiden, ob die Social Media Links auf den jeweiligen Webseiten auftauchen sollten.

- Wiederanlaufplanung von Forschung und Lehre

Der MIN-Fakultätsrat sich in seiner März-Sitzung erneut mit dem Thema befasst und festgestellt, dass sich mittlerweile bei allen universitären Gruppen eine unbedingt ernstzunehmende, immer tiefere und massive Unzufriedenheit mit der aktuellen Situation einstellt. Es wird immer deutlicher, dass Lehre, Forschung und universitäre Selbstverwaltung darauf angewiesen sind, dass alle gegebenen Möglichkeiten des Lehrens und Lernens, des Forschens und der Mitwirkung (an der universitären Selbstverwaltung) in Präsenz ausgeschöpft werden.

In einem erneuten Schreiben wurde das UHH-Präsidium aufgefordert, alle folgenden Dienstanweisungen so zu gestalten, dass alle durch die übergeordnete Eindämmungsverordnung eingeräumten Freiräume vollständig ausgeschöpft werden, um Lehre, Forschung und universitäre Selbstverwaltung soweit wie möglich in Präsenz durchzuführen.

b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld

Es gibt eine Frage, mit der sich auch die Professorenrunde am vergangenen Montag beschäftigt hat.

Es wird momentan die Gefahr gesehen, dass der in der Corona-Pandemie laufende rein digitale Unterricht / Hybridunterricht in einigen Köpfen möglicherweise als ein Zukunftsmodell gesehen wird und vor diesem Hintergrund unter Umständen weniger Räumlichkeiten bzw. kleinere Hörsäle eingeplant werden. Es gibt deutliche Stimmen (weit außerhalb des Fachbereichs Physik), die sagen, dass die Zukunft wohl nicht mehr so aussieht, dass alle Studierenden in Präsenz zusammenkommen.

Sowohl der Vorstand PHYSIK wie auch die Professorenrunde haben sich deutlich dagegen ausgesprochen. Ziel sollte sein, Präsenzlehre für alle Studierenden zu ermöglichen und entsprechend mit den erforderlichen Räumlichkeiten zu realisieren.

Hier die Frage speziell an die Studierenden und das Akademische Personal, wie es von ihnen gesehen wird. Gibt es seitens der Studierenden und des Akademischen Personals weitere, tiefgehende gute Argumente für große Hörsäle, die von der Einrichtung her auch zu phasenweiser Gruppenarbeit genutzt werden können?

Aus der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte festgehalten:

- Die Studierenden sprechen sich glasklar gegen ein Zukunftsmodell „Digitale Lehre / Hybridunterricht“ aus.
- „Das Selbststudium an die Universität verlegen“ war die Idee und das erklärte Ziel der AG `Lernwelten` (dort auch nachzulesen). Wenn man die Hörsäle verkleinert, in der Annahme, dass Hybridunterricht die Zukunft ist, konterkariert dies alle vorangegangenen Diskussionen und Zielsetzungen.
- Bei der derzeit praktizierten digitalen Lehre ist die Interaktion deutlich geringer. Die Durchführung von Dialogen, der Austausch untereinander bleibt auf der Strecke. Lehre ohne Präsenz ist unvernünftig und nicht effizient. Digitale Lehre

ist nur der Corona- Pandemie geschuldet und langfristig nicht haltbar, weswegen es schnellstmöglich zu Präsenzlehre zurückgehen muss.

- Die UHH ist keine Fernuniversität, sondern eine Präsenz-Universität.
- Das Physik-Studium lebt durch die Vielzahl seiner Praktika und ist kein Elfenbeinturm-Studium.
- Der Hörsaal ist auch ein sozialer Ort, wo sich Studierende zusammenfinden, eine Gruppe, eine Gemeinschaft bilden, die zusammen lernt.
- Die gewollte, gewünschte und gewachsene Interdisziplinarität innerhalb der Fakultät MIN durch alle Statusgruppen würde dadurch untergraben werden.
- Studierendenvertreter, die bereits aktiv und engagiert in der AG `Lernwelten` mitgearbeitet haben, sprechen ihren tiefsten Unmut darüber aus, dass die studentischen Vertreter in den derzeit etablierten Teil-Arbeitsgruppen des Learning Centers – von wem auch immer – „rausgekegelt“ wurden.
- Abiturienten, die online studieren wollen, gehen an die Fernuniversität Hagen und entscheiden sich bewusst dafür.
- Es wird sich zudem ein größerer Seminarraum in direkter Anbindung an die Vorlesungsvorbereitung gewünscht, damit man bspw. in Lehramtsveranstaltungen auch kleinere Experimente durchführen kann.

Aufgrund des bei den Studierenden gesehenen großen Unmuts, die nach engagierter und erfolgreicher Mitwirkung in der AG `Lernwelten` jetzt insbesondere bei den Planungen zum Learning Center / Hörsaalzentrum nicht involviert werden, wird die Fachbereichsleitung PHYSIK gebeten, sich mit einem entsprechenden Schreiben an den MIN-Dekan und die Abteilung 8 sowie den Kanzler zu wenden.

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht



b) WiSe 2021/2022: Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

Es liegt nichts an.

8. Wahlen und Nachwahlen

Es liegt nichts an.

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Sommersemester SoSe 2021

Die nächsten Sitzungen des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Sommersemester 2021 finden statt am:

26. Mai 2021 * 07. Juli 2021 * 08. September 2021

b) „Virtuelles“ Schwarze Brett für Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten

Herr Markus Drescher berichtet, dass er seit einiger Zeit beobachtet, dass es weniger Anfragen für Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten gibt, was sicherlich auch auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Er regt an, kurzfristig ein „virtuelles“ Schwarzes Brett aufzusetzen.

Der Eindruck des Rückgangs von Anfragen nach Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten wird von den professoralen Kollegen nicht durchgehend geteilt. Es scheint aber eine Verschiebung von der experimentellen Physik hin zu Theoretischen Physik zu geben, was angesichts der Corona-Pandemie und der Dienstanweisungen nachvollziehbar ist. Die Idee eines „virtuellen“ Schwarzen Bretts wird unterstützt. Herr Markus Drescher wird mit dem PHYSnet-Rechenzentrum Kontakt aufnehmen, um die Realisierung zu besprechen. Alle Professoren sollten dort ihre Angebote relativ einfach einstellen können.

Der Fachschafsrat PHYSIK (FSR) verweist auf das Schwarze Brett des FSR, wo u.a. auch Bachelor- und Master-Arbeiten „ausgehängt“ werden:

<https://fsr2.physnet.uni-hamburg.de/category/inbox/>



Irmgard Flick – Protokoll

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 26. Mai 2021 von 12:00 bis 15:00 Uhr